

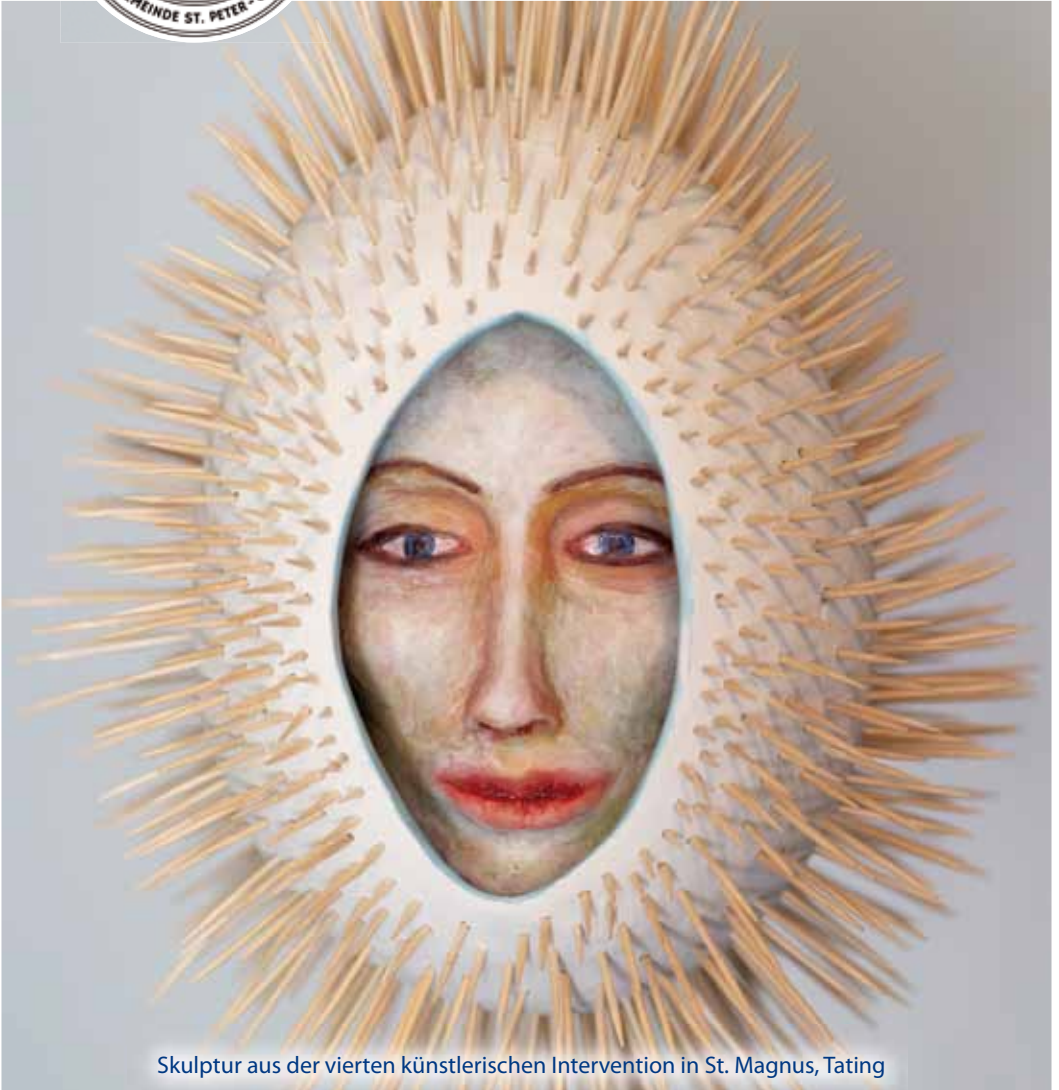


ACHTEIHN

Kirche in Eiderstedt

September bis November 2021

St. Peter-Ording und Tating



Skulptur aus der vierten künstlerischen Intervention in St. Magnus, Tating

Menschen | Termine | Glauben | Gott



Sie haben die Wahl

Am 26. September wird der neue Bundestag gewählt. Bei allem, was dann anders aussehen mag, wem immer Sie ihre Stimme geben werden, eins ist gewiss: Nach 16 Jahren wird Angela Merkel nicht mehr Bundeskanzlerin sein.

Für uns und unsere Kirchengemeinden hoffen wir dann auf ein hoffentlich ganz normales Quartal, in dem unsere gewohnten Gottesdienste, Konzerte und Veranstaltungen nach einer mehr als anderthalbjährigen Zwangspause wieder stattfinden können.

Wie das sein wird, ob mit Mundschutz oder ohne, ob mit Teilnehmerbegrenzung und Voranmeldung, dies stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest.

Aber auch hier haben Sie die Wahl... Nehmen Sie unsere Angebote wahr! Auch wenn das Angebot des Fernsehgottesdienstes lange Zeit eine willkommene Alternative war, wir sind schon seit Monaten wieder präsent. Sie brauchen sich nicht einmal mehr vorher anzumelden

Die Gruppen und Kreise treffen sich auch wieder. Neue Angebote sind auch dabei.

Also machen Sie sich auf, treffen Sie auf Altgewohntes und auf bekannte Gesichter. Oder Sie geben sich einen Ruck, probieren Sie etwas Neues aus. Das Angebot ist sehr vielfältig. Sie haben die Wahl!

Wie immer Sie sich entscheiden. Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Redaktionsteam

Herbsterwachen

Am Mittwoch, den 22. September um 21.20 Uhr, ist es wieder soweit: Der Herbst erwacht. Das sagen zumindest Alexa, Siri und Co.. Auf jeden Fall können wir jetzt die dicken Socken und Pullis aus der Kiste holen. Schluss mit Sommer. Schade. Ich mag ja die helle Jahreszeit lieber. Mit Herbst verbinde ich Mistwetter, frieren und erkältet sein. Ist halt so. Da kann man nichts machen. Auswandern ist für mich grade keine Option.

mit der Zeit Rechenschaft ablegen zu müssen. Manchmal passiert es jedoch, dass ich bei dem routinierten Umgang mit der Zeit gedanklich hängenbleibe und ich etwas von ihrer Befristung spüre. Dann wird mir Angst und Bange. Fragen kommen auf, wie: Was habe ich in der vergangenen Zeit alles gemacht, was ist mir gelungen, was weniger? Was fange ich eigentlich mit meiner Zeit an? Wie viel davon habe ich noch?



Also: Hinein in den Herbst mit seinen Farben und hoffentlich letzten warmen Sonnenstrahlen und niedrig bleibenden Corona-Zahlen.

Ich kann mich ja auf den Kopf stellen, aber das Leben ändert sich. Alles kommt und vergeht und irgendwas beginnt wieder neu. Dadurch entsteht Abwechslung. Wenn alles immer gleich bliebe, wäre auch doof.

Im Alltag gehe ich oft mit der Zeit um, wie mit einer Ware, von der ich noch eine ganze Menge auf Lager habe. Ich nehme sie in Anspruch, gebrauche und verbrauche sie. Ich genieße es auch, nicht immerfort über meinen Umgang

Das zu Ende gehende Kirchenjahr mit seinen Gedenk- und Feiertagen richtet unsere Aufmerksamkeit auf die Zeit als kostbares Geschenk. Ein geschenktes Jahr, ein geschenkter Tag oder eine geschenkte Stunde - das ist etwas anderes als die Zeit, die man benutzt oder verbraucht.

Und auch wenn es mir eigentlich nicht passt, werde ich am 22. September um 21.20 Uhr mal rausgehen und den Herbst als geschenkte Zeit begrüßen.

Und freue mich dabei aber auch schon ein bisschen auf die Sommertage im nächsten Jahr.

Alexander Böhm

Unsere Küster

Mit dieser Ausgabe eröffnen wir eine neue Serie. Es geht um unsere Küster. Viele sind geringfügig beschäftigt, wenige sind noch hauptamtlich tätig. So unterschiedlich die Beschäftigungsverhältnisse sind, so unterschiedlich sind auch die wahrgenommenen Tätigkeiten. Die Serie wird mit Karin Hartwig der Küsterin von St. Christian in Garding eröffnet. Sie ist seit zwei Jahren in der Kirchengemeinde tätig und verrichtet damit als zweite Küsterin nach dem langjährigen hauptamtlichen Küster Thomas Treichel ihre Aufgaben als geringfügig beschäftigte Mitarbeiterin.

Nach wiederholten Vertretungsdiensten ist sie, als die Stelle vor zwei Jahren plötzlich vakant wurde "hineingerutscht", wie sie sagte. Denn sie ist schon lange ein bekanntes Gesicht der Kirche in der Landschaft Eiderstedt. Seit 24 Jahren ist sie Kirchengemeinderätin. Fast genau so lange vertritt bzw. vertrat sie ihre Region in der Synode des Kirchenkreises Eiderstedt nach der Fusion in Nordfriesland. In beiden Gremien ist, bzw. war, sie stellvertretende Präses.

Hier sehen wir sie auf einem ihrer Lieblingsplätze vor dem Altar. Es war gar nicht so einfach für sie sich für einen Ort in dem alten Gemäuer zu entscheiden, durch das sie auch immer wieder Gruppen führt: „Am liebsten mag ich die Seitenschiffe und die vielen Bilder, Ob's nun das Fenster in der Taufkapelle mit dem Fischzug des Petrus oder eben wie hier der einzigartige van Achten Altar mit seinen zwei Seiten, der weihnachtlichen und der anderen ist,“ sagt sie.



Küster, auf die eine Bedeutung des Wortes „Wächter“ angesprochen, wird auch dieses mit einem kräftigen „Oh, Ja“ beantwortet. Denn der größte Teil der bisherigen Tätigkeit fiel in die Coronazeit, in der es peinlich genau darauf ankam, dass das Hygienekonzept eingehalten wurde. Man hier und da schon einmal Konfirmanden darauf hinweisen musste, wie man sich im Gottesdienst verhält... Aber auch die andere Bedeutung gefällt ihr: „de vun de Küst“, die von der Küste des Gotteshauses, die die Menschen willkommen heißt und besonderes Augenmerk darauf legt, dass die Kirche ordentlich aussieht und sich die Leute wohlfühlen. Denn der größte Teil der Arbeit vollzieht sich außerhalb der Öffentlichkeit. Dabei achtet Karin Hartwig eben nicht auf die Stunden: „Man muss schon einiges an Idealismus mitbringen, wenn man dieses Amt wahrnimmt. Manchmal hilft mir auch mein Mann,“ betont sie.

Mit dieser Einstellung ist sie weiterhin herzlich willkommen. Wir wünschen ihr weiterhin viel Freude an ihrem Amt.

Nicht ewig drehen die Räder

Der Klimawandel und der Kampf dagegen sind fest als Bestandteil fast jeder Sonntags-Rede oder -Predigt in Politik und Kirche verankert. Das ist gut, denn die Schöpfung zu bewahren ist eine Aufgabe für alle und für alle Zeit. Der Weg von Rednerpult und Kanzel ins alltägliche Leben ist aber ein steiniger, der für Streit und Spaltung sorgt. Das ist manchmal, aber nicht immer notwendig. Sicher ist, dass der Stromverbrauch in den kommenden Jahren und Jahrzehnten gewaltig steigen wird. Nicht nur, weil immer mehr Elektro-Autos unterwegs sein werden und auch große landwirtschaftliche Maschinen auf Strom umgestellt werden. Auch die Produktion in Unternehmen und die Heizung zuhause werden Strom statt Brennstoff nutzen. Dazu kommt eine immer weitergehende Digitalisierung, durch die ganze Geschäfte fast nur noch virtuell im – stromgetriebenen – Datennetz existieren. Wenn mehr Strom gebraucht wird und trotzdem ohne Konsumverzicht das Klima geschützt werden soll, dann geht das nur mit grünem Strom. Strom aus erneuerbaren Energien, aus Photovoltaik, aus Wind, aus Biomasse. Kernkraft scheidet angesichts der davon ausgehenden Gefahren eher aus. Und wer wollte auch ein Kernkraftwerk als Nachbarn haben? Ähnliches ist aber – und da entzündet sich mancher Streit – auch von den Windrädern, Solarparks und Biogasanlagen zu hören. Die sind gut, aber bitte nicht in meiner Nähe, sagen die einen. Die anderen sagen: Warum darf ich nicht das gleiche Geld verdienen mit

den Windanlagen, wie die auf der anderen Seite der Eider? Auf Eiderstedt gibt es nur eine sehr überschaubare Zahl von Windrädern, mancher hätte gerne mehr. Jetzt wiederum werden Flächen für Solaranlagen gesucht. Der Norden ist ein interessanter Standort, denn neben einer hohen Zahl an Sonnenstunden sorgt der Wind für stete Kühlung der Paneele, was deren Effizienz fördert. Auch hier lässt sich also mit entsprechenden Investitionen gutes Geld verdienen. Wäre es nicht also auch für Kirchengemeinden, die oft noch Land besitzen, eine interessante Möglichkeit, sinkende Kirchensteuereinnahmen auszugleichen? Ja, das wäre es.

Bei all den wirtschaftlichen Betrachtungen und Vorteilen gilt es aber immer, die Dinge in die Balance zu bringen. Windräder genau wie Solarparks sind vielleicht nicht immer schön. Sie helfen aber, eine schwierige Phase des Umbaus der Energiewirtschaft zu meistern. Sie werden abgelöst werden, sobald es Alternativen gibt. Und wer wollte zweifeln, dass die technologische Entwicklung mit großen Schritten weitergeht? Wer heute denkt, dass Windräder sich ewig drehen werden, liegt falsch. Solarparks werden heute manche Fläche überschatten, die Zukunft aber sieht anders aus. Insofern ist es gut, sich über die Formen der Energiegewinnung Gedanken zu machen und auch über Für und Wider zu streiten. Sicher aber ist, dass all das nur eine Momentaufnahme in der großen Aufgabe der Bewahrung der Schöpfung ist.

Bodo Scheffels

Schockverliebt in Eiderstedt

Es hat einen Umweg über die Karibik gebraucht, bis Anne Sax auf Eiderstedt ihren Traumjob gefunden hat. Eigentlich wollte sie eine Auszeit nehmen und um die Welt reisen. Doch Dank Corona mußte sie die Reise auf Trinidad abbrechen und ist nach Flensburg gezogen. Dort hat sie zum ersten Mal von dem Sanierungsprojekt für die Eiderstedter Kirchen gehört. „Nachdem ich das erste Mal hier war und das einmalige Ensemble gesehen habe, war ich richtig schockverliebt“. Und nun ist die studierte Architektin dafür zuständig. Sie vertritt den Kirchenkreis und ist sozusagen die Kommunikationszentrale zwischen allen, die sich um die Sanierung der Kirchen kümmern.

Geboren in Saarbrücken, hat Anne Sax sich viele Jahre in Hessen um die Sanierung historischer Häuser gekümmert. Es ist etwas besonderes so alte Bausubstanz zu erhalten, sagt sie, „mit alten Häusern muß man wie mit alten Menschen umgehen“. Mit Respekt und Achtung. „Hut ab vor dem Leben“ ist ihr Sanierungsmotto. Das gilt erst recht für so alte Kirchen wie auf Eiderstedt, die z.T. älter als 900 Jahre sind. Da gehören die „Falten und Runzeln“ dazu, sie machen den Charakter aus. Deswegen sollen die schönen alten Kirchen auch nicht rund-erneuert, sondern in ihrer besonderen Substanz erhalten werden. Die sind schon so lange hier, „die gehören zur Familie“, mit all ihren Macken.

Das beginnt bei den alten Mauerfugen, wo nur die Teile erneuert werden, die



komplett zerstört sind oder mit Zement ausgefüllt wurden, der verhindert, dass das Wasser aus dem Mauerwerk ablaufen kann. Genauso bei den alten Mauerankern. Die werden nicht einfach neu geschmiedet, sondern lediglich vom Rost befreit und dann geschützt, damit sie die Mauern nicht aufsprengen. Dazu kommen dann noch Dächer, Balken, oder Fundamente. Einges wird wohl auch erst in der Bauphase entdeckt werden.

Und wann geht es los? Sobald die Ausschreibungen fertig und genügend Handwerker gefunden sind, werden die ersten Gerüste aufgebaut. Im April werden es dann vielleicht bereits sechs Baustellen an sechs Kirchen sein, für die Anne Sax zuständig ist.

Michael Goltz

Spendenkonto

Kirchenkreis Nordfriesland

IBAN: DE80 5206 0410 0206 4028 28

BIC: GENODEF1EK1

www.eiderstedter-schutzengel.de

Nordfriesisches Friedhofswerk

In der letzten Ausgabe des Achteihn haben Sie nichts von uns gehört – das lag aber nicht an einem Sommerloch, sondern vielmehr an der fleißigen Weiterarbeit unserer Friedhofsmitarbeiter*innen, von der wir nun abschließend berichten können. Die Urnengemeinschaftsanlagen „Urnengarten“ in Friedrichstadt sowie der „Geestgarten“ in St. Peter-Ording Bövergeest (erste Bilder erschienen in der Märzausgabe) sind mittlerweile vollständig bepflanzt. Und auch die im Dezember angekündigte Urnengemeinschaftsanlage „St. Nikolai“ in Uelvesbüll wurde in der Zwischenzeit fertiggestellt. Sie bieten die Möglichkeit für Beisetzungen mit der anschließenden Pflege durch unsere Friedhofsgärtner*innen. Diese Grabart hat sich in der vergangenen Zeit auf immer mehr Friedhöfen etabliert und ist eine gerne angenommene Entlastung für die Angehörigen. Es ist aber nicht nur das, die Urnengemeinschaftsanlagen fügen sich durch ihre Gestaltung und Bepflanzung harmonisch in das Gesamtbild der Friedhöfe ein und laden meist mit Sitzgelegenheiten zum Verweilen ein.

Unsere Mitarbeiter beraten Sie gern in allen Angelegenheiten rund um die Themen Beisetzung, Vorsorge und Grabpflege. Melden Sie sich hierzu gerne unter der neuen Rufnummer unserer Zentrale in Garding: 04671/6029-840. Auf www.nfw.sh erhalten Sie weitere Informationen und aktuelle Neuigkeiten.



Maulwürfe im Marienstift?

Nein, kein Maulwurf, sondern die Firma Siegfried Jungnickel zeigt ihre Arbeit im Innenhof vom Marienstift. Es galt die alte Sanddecke mit Rollrasen zu belegen und die Pflastersteine so auszugleichen, dass keine Stolpergefahr mehr für die Bewohnerinnen und Bewohner im Marienstift besteht. Jetzt freuen sich wieder alle im Haus über die renovierte Fläche und die Nutzungsmöglichkeit bei sommerlichen Temperaturen.



Vorbereitungen und Gestaltung durch das Team von Siegfried Jungnickel (li. stehend)

Dienstjubiläum im Paul-Gerhardt-Haus

Zu Beginn ihres Dienstes überraschte die Pflegedienstleitung Anke Hinrichsen ihre Mitarbeiterin Sarah Marquardsen mit Blumen und Urkunde zum Dienstjubiläum. Seit 10 Jahren ist die Pflegefachkraft zur Freude der Bewohnerinnen und Bewohner im Haus tätig. Wir danken Frau Marquardsen für die vergangenen 10 Jahre und freuen uns weiterhin auf eine gemeinsame Zukunft zum Wohle der Bewohner im Paul-Gerhardt-Haus.

quardsen mit Blumen und Urkunde zum Dienstjubiläum. Seit 10 Jahren ist die Pflegefachkraft zur Freude der Bewohnerinnen und Bewohner im Haus tätig. Wir danken Frau Marquardsen für die vergangenen 10 Jahre und freuen uns weiterhin auf eine gemeinsame Zukunft zum Wohle der Bewohner im Paul-Gerhardt-Haus.

Diakon Carsten Brinkmann



**Pflegedienstleitung Anke Hinrichsen
gratuiert Sarah Marquardsen**

Hotel - Restaurant
Zum Goldenen Anker



**Wenn Sie wissen wollen,
wie Fisch wirklich schmeckt.**

Familie Peters, Am Hafen 32, 25832 Tönning
Telefon 04861 - 218 • Telefax 04861 - 5053
info@hotel-goldener-anker.de - www.hotel-goldener-anker.de

St. Magnus-Kirche zu Tating • St. Nikolai-Kirche in Ordning • St. Peter-Kirche in St. Peter

Gemeindebüro Olsdorfer Straße 19,
25826 St. Peter-Ordning
Telefon 04863 / 2260, Fax 04863 / 1544
buero@kirche-spot.de
www.kirche-spot.de

Öffnungszeiten Di-Fr. 9 bis 12 Uhr

Bankverbindung/Spendenkonto
IBAN: DE38 5206 0410 7606 4028 28
Bitte geben Sie immer Verwendungszweck und Gemeindennamen an.

Pastorin Sylvia Goltz
Telefon 04863/95145
sylvia.goltz@kirche-spot.de

Pastor Michael Goltz
Telefon 04863/95145
michael.goltz@kirche-spot.de

Kirchenbüro
Kirsten Kardel, Telefon 04863 / 2260

Kantor KMD Christoph Jensen,
Telefon 04863 / 1879
christoph.jensen@kirche-spot.de

Ev. Kindertagesstätte Brigitte Ranft-Ziniel, Telefon 04863 / 998950

Urlauberseelsorge
Andrea Streubier, Telefon 04863 / 2189
streubier@kircheamurlaubsort.de

Friedhofsverwaltung Friedhofsverband, Telefon 04862 / 217980

Küster und Hausmeister
Marco Hoffnauer,
Telefon 0157-38126875
Hans-Peter Boyens, Telefon 04862 / 923

Kirchengemeinderat:
Wolfgang Beushausen, Tel. 04863 / 4404
Gaby Bombis, Tel. 04863 / 478142
Claudia Boyens, Tel. 04862 / 103031
Jörg Honecker, Tel. 01522 / 8618271
Owe Klützke, Tel. 04862 / 8684
Waltraud Rüb, Tel. 04863 / 3652
Bodo Scheffels, Tel. 04862 / 2019672
Andrea Streubier, Tel. 04863 / 2787
Helmut Walter, Tel. 04863 / 5224
Ruth Welk, Tel. 04863 / 8144
Rainer Wilde, Tel. 04863 / 2108

Impressum

Der ACHTEIHN wird herausgegeben vom Kirchengemeinderat der ev.-luth. Kirchengemeinde St. Peter-Ordning und Tating (ViSdP).

Redaktion: Ute Böttcher, Alexander Böhm, Ralf-Thomas Knippenberg, Bodo Scheffels, Michael Goltz, Inke Schauer. Titelfoto: Mobby Michael Gehring

Gesamtherstellung: Nordgrafik Druck + Verlag, Wesselburen. nordgrafik.falkner@t-online.de
Gedruckt auf zertifiziertem Papier.

Auflage: 3.500 Stück

Redaktionsschluss für diese Ausgabe war am 31. Juli 2021, für die nächste Ausgabe ist es der 30. Oktober 2021. Die nächste Ausgabe erscheint zum 1. Dezember 2021.

Kontakt: achteihn@kirche-eiderstedt.de

Unsere Gottesdienste

Alle Gottesdiensttermine unter Vorbehalt. Zur Zeit der Drucklegung des Achteihn können wir nicht sicher einschätzen, welche Gottesdienste wir wirklich feiern können. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage www.kirche-spot.de. Dort finden Sie auch ein umfangreiches online-Angebot mit Gottesdiensten aus St. Peter und Tating.

September

Sonntag, 5. September St. Peter, 10 Uhr, Pastorin i.R. Gisela Mester-Römmer
St. Magnus, 11.30 Uhr,
Pastorin i.R. Gisela Mester-Römmer

Sonntag, 12. September St. Peter, 10 Uhr, Pastorin Edelinde Koch-Hein

Sonntag, 19. September St. Peter, 10 Uhr, Pastorin Edelinde Koch-Hein

Sonntag, 26. September St. Peter, 10 Uhr, Pastorin i.R. Gisela Mester-Römmer

Oktober

Sonntag, 3. Oktober (Erntedank)

St. Peter, 10 Uhr, Pastorin Sylvia Goltz
St. Nikolai, Ording, 10 Uhr, Familiengottesdienst,
Diakonin Streubier und Team
St. Magnus, Tating, 11.30 Uhr, Pastorin Sylvia Goltz

Sonntag, 10. Oktober St. Peter, 10 Uhr, Pastor Michael Goltz

Sonntag, 17. Oktober St. Peter, 10 Uhr, Pastorin Sylvia Goltz

Sonntag, 24. Oktober St. Peter, 10 Uhr, Pastorin Sylvia Goltz
St. Magnus, 11.30 Uhr, Pastor Michael Goltz
„Ausstellungsende Kunst in der Kirche“

Sonntag, 31. Oktober (Reformationstag)

St. Peter, 10 Uhr, Pastorin Sylvia Goltz

November

Sonntag, 7. November St. Peter, 10 Uhr, Pastor Michael Goltz

Sonntag, 14. November (Volkstrauertag)

St. Peter, 10 Uhr, Pastorin Sylvia Goltz

St. Magnus, Tating, 09.30 Uhr, Pastor Michael Goltz

Mittwoch, 17. November (Buß- und Betttag)

St. Peter, 19.30 Uhr, Pastorin Sylvia Goltz

Sonntag, 21. November (Ewigkeitssonntag)

St. Peter, 10 Uhr, Pastor Michael Goltz

St. Magnus, Tating, 11.30 Uhr, Pastorin Sylvia Goltz

Sonntag, 28. November (1. Advent)

St. Peter, 10 Uhr, Pastorin Sylvia Goltz

Kirche St. Peter (Dorf), Kirche St. Magnus (Tating), Kirche St. Nikolai (Ording)



Am 3. Oktober feiern wir in St. Peter und in Tating Erntedank - wir freuen uns auf zwei schön geschmückte Kirchen.

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Urlauber, liebe Kurgäste.

„Alle gute Gabe kommt her von
Gott dem Herrn“

So singen wir – wenn der Herbstwind
wieder über die Felder weht und das
Erntedankfest langsam aber sicher nä-

her rückt, singen, beten, danken, loben und se-
hen, was alles geerntet werden konnte
in diesem Jahr.

„Ernte-Dank schmecken“ kann man
im Marktcafé jeweils von 10 bis 12 Uhr



her rückt. Am Sonntag, den 3. Oktober
2021 feiern wir das Erntedankfest mit ein-
em Familiengottesdienst um 10 Uhr in
der St. Nikolai-Kirche in Ording. Wir wol-

len im Ev. Gemeindehaus am Marktplatz.
Herbstgeschichten gibt es am 5., 8. und
am 15. Oktober 2021 jeweils um 18 Uhr
im Rahmen der Gute-Nacht-Geschichte
am oder im Gemeindehaus. Schaut
doch einfach mal bei uns vorbei! Wir
freuen uns auf euch!

Weitere Informationen gibt es unter:
www.kircheamurlaubsort.de

Herbstliche Grüße! Bleibt behütet und
beschützt!

*Diakonin Andrea Streubier
und Nina Lorenzen und das Team der
Urlauberseesorge Spo*

Neubau • Umbau • Maurer-,
Zimmerer- und Dacharbeiten

55 JAHRE
DORNBUSCH-BAU

25836 Garding • Tönninger Str. 48
Tel. 0 48 62 / 7 67 • Fax 83 06

www.dornbusch-bau.de

Kirchenmusik

September

Sonntag, 19. September

20.00 Uhr

St. Peter-Kirche

Im Dialog I - Violine solo und Orgel solo

Werke von J. S. Bach, E. Ysaye u.a.

Andrej Madatov, Violine

Christoph Jensen, Orgel

Sonntag, 26. September

20.00 Uhr

St. Magnus Kirche

Tating

Orgelkonzert

Werke von J.S. Bach u.a.

An der Paschen Orgel: Christoph Jensen

Oktober

Sonntag, 10. Oktober

20.00 Uhr

St. Peter-Kirche

Im Dialog II - Violoncello Solo und Orgel solo

Werke von Hildegard von Bingen, Sofia Gubai-

dulina, Esaias Järnegaard, Martin Rane Bauck

Lisa, Streich, J. S. Bach, J. Fr. Dandrieu

Christina Meißner, Violoncello

Christoph Jensen, Orgel

November

Sonntag, 21. November

20.00 Uhr

St. Peter-Kirche

Orgelkonzert

Musik zum Ewigkeitssonntag

mit Werken von J. S. Bach, O. Messiaen u.a.

Christoph Jensen, Orgel

30 Minuten Orgelmusik zur Marktzeit: vom 11. August bis 6. Oktober 2021, immer mittwochs um 10 Uhr in der St. Peter-Kirche.

Christoph Jensen

Flötengruppen

nach Vereinbarung

Kantorei

dienstags 19.30 bis 21.30 Uhr

Posaunenchor

donnerstags 18.30 Uhr bis 20 Uhr

Spatzenchor

vier bis sechs Jahre

dienstags 15.30 Uhr bis 16 Uhr

Kinderchor

sieben bis zwölf Jahre

donnerstags 15 bis 16 Uhr

Informationen bei Christoph Jensen,

Telefon 04863 1879

christoph.jensen@kirche-spot.de

Erster St. Peteraner Gospel-Tag

Ein Gospel-Workshop für Sänger und Sängerinnen in der St. Peter Kirche

Am Samstag, 28.8. findet in der St. Peter Kirche ein Gospel-Workshop statt. Pastorin Sylvia Goltz, die seit 20 Jahren Gospelchöre leitet, wird an einem Tag mit den Sängern und Sängerinnen ein Programm mit afrikanischen und englischen Gospels einüben und dann Abends als Konzert präsentieren.

Der Gospeltag dauert von 10 bis 18 Uhr mit gemeinsamen Essenspausen. Das Konzert beginnt um 20 Uhr in der St. Peter Kirche. Falls die Situation es im Herbst erlaubt, wird es am 30.10. einen zweiten Gospeltag geben.

Mitmachen können alle, die Lust haben



zu singen. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Um besser planen zu können, bittet Sylvia Goltz um Anmeldung per mail oder Tel.: sylvia.goltz@kirche-spot.de oder 04863-95145.

Jugendgruppe

Strand. Nachtwanderung. Ausflüge. Games on- und offline. Oder einfach nur unterhalten. Was auch immer. Wir wol-



len gerne mit einer Jugendgruppe starten. Erster Termin ist Freitag, 20. August, 18 Uhr, im Gemeindehaus. Alter zwischen 12 und 16 – mal sehen, was geht. Wir freuen uns auf Euch.

Infos bei Michael Goltz; 04863-95145; michael.goltz@kirche-spot.de; insta: augengebete

Restauration in Handarbeit

Herzlichen Dank an Pastor Sönke Hansen. Der Vorsitzende des „Fördervereins Eiderstedter Kirchen“ hat die Kirchentür der Tatinger Kirche in Eigenarbeit neu aufgearbeitet und gestrichen.



Sibbe-Boiens-Epitaph restauriert

Als vor zwei Jahren das Epitaph an der Südseite der Kirche abgehängt wurde, gab es zunächst eine Überraschung. Die Restauratoren entdeckten



die Reste eines alten Wandbildes, das jedoch nicht mehr zu rekonstruieren war. So entschied man sich, das Epitaph zu restaurieren und es an seinem angestammten Platz wieder aufzuhängen. In mühsamer Kleinarbeit hat Restaurator Markus Freitag die Bilder und Figuren gesäubert, repariert und wo nötig die Farben erneuert. Seit Pfingsten hängt es nun endlich wieder in der Tatinger Kirche.

Das Sibbe-Boiens-Epitaph ist eine echte Besonderheit in der Tatinger Kirche. Erstens, weil es einer Frau gewidmet ist und zweitens weil es eines der wenigen Bilder der „Eiderstedter Tracht“ zeigt: Die Verstorbene ist mit Flügelhaube und Schmuck portraitiert. Epitaphe wurden ursprünglich von reichen Familien gestiftet, um sich und die eigenen Leistungen prominent zu präsentieren. Man konnte auf diese Weise zeigen, was man hat. Heute sind es Zeugnisse vergangener Zeiten. Wer Sibbe Boiens war und

was sie gemacht hat, ist leider nicht bekannt. Es gibt keine Kirchenbücher oder andere Tatinger Quellen aus dieser Zeit. Ohne die großzügige Unterstützung des „Fördervereins Eiderstedter Kirchen“ wäre die Restaurierung nicht möglich gewesen. Der Förderverein hat mit beinahe 20.000 Euro mehr als die Hälfte der Kosten übernommen. Ganz herzlichen Dank dafür.

Am 2. Advent, 5. Dezember, um 11.30 Uhr wird die Restauration in einem Gottesdienst gefeiert.



Kunst in Tating und in 3D

Noch bis zum 24. Oktober 2021 läuft in der Tatinger St. Magnus-Kirche die vierte Neugestaltung. Die Künstler Annette Streyl und Christian Hahn haben Werke für den Kirchenraum geschaffen. Bis zum 31. Juli 2021 zählte die Ausstellung 6.536 Besucher. Seit 1. August werden zudem auf einem 3D-Drucker kleine Nachbildungen zweier Kunstwerke gedruckt – die verkauft werden.

Die „Madonna“ und eines der „Heads in an Egg“ wurden aufwändig gescannt, in 3D-Modelle umgebaut und werden jetzt aus-

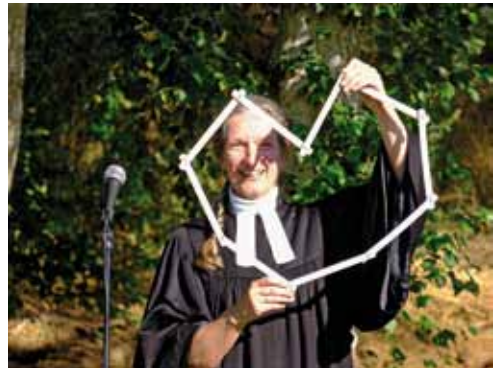
gedruckt. Beide Werke stammen von Prof. Christian Hahn, von Annette Streyl kommt bald noch einer der Gargoyles dazu, die in der Fensterlaibung neben der Kanzel zu sehen sind.

Auch als virtuelle Ausstellung ist die vierte Neugestaltung von St. Magnus zu sehen. Unter kunst.kirche-spot.de sind zwei Links zu finden. Einer führt zu den Werken in einem dreidimensionalen Ausstellungsraum. Der andere zeigt den gesamten Kirchenraum inklusive Kunst in 3D.



Einschulung in St. Peter-Ording und Tating

39 Schülerinnen und Schüler wurden Anfang August eingeschult. Bei strahlendem Wetter hatten die Kinder viel Spaß mit Pastorin Sylvia Goltz und ihrer Handpuppe „Jakob“, die manchmal ein unvorhersehbares Eigenleben entwickelt. Und weil Gottesdienste, wo man nur „rum-sitzt“ langweilig sind, mußten sich Eltern, Schüler und Verwandte ordentlich bewegen und mit Hilfe eines Zollstocks messen, was wichtig im Leben sein kann.



Zwei Einrichtungen – eine gemeinsame Aufgabe:

Das Beste bieten in einem besonderen Zuhause.



Tel. 0 48 63-95 00-0



Tel. 0 48 81-93 61-0

Wir wünschen
Allen einen
gesegneten und
gesunden
Spätsommer/
Herbst.

www.kirche-spot.de

Kirchengemeinde St. Peter-Ording und Tating
Olddorfer Straße 19, 25826 St. Peter-Ording
Telefon 04863 - 2260

